



Partnerstädte



Landeshauptstadt  
Mainz

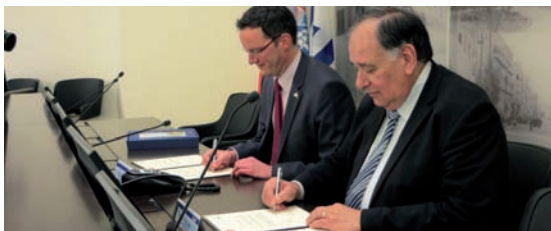
# *Haifa*

Pulsierende Metropole  
am Mittelmeer

Israel

## *Inhalt*

Grußwort	3
Willkommen in Haifa	4
Städtepartnerschaft Mainz – Haifa	6
Gang durch die Geschichte	8
Haifa heute	10
Haifa entdecken	12
Ausflug in die Region	16
Wir helfen weiter!	18



**I Der Bürgermeister der Stadt Haifa, Yona Yahav (rechts) und Michael Ebling, Oberbürgermeister von Mainz**

---

## *Impressum*

Landeshauptstadt Mainz  
Hauptamt | Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung:  
media machine GmbH, Mainz  
Druck:  
Druck Studio Gallé, Klein-Winternheim

Fotos:  
Dominique Henz, Jürgen Schober,  
B. Matan, Zvi Reger,  
Municipality of Haifa

Januar 2014 | 2.000 Exemplare

---

## Grüßwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Mainz und Haifa haben durch ihre Geschichte einen besonderen und intensiven partnerschaftlichen Kontakt. Viele Mainzerinnen und Mainzer jüdischen Glaubens waren nach dem Zweiten Weltkrieg nach Haifa emigriert und knüpften von dort aus Jahre später wieder die ersten Bande im sich anbahnenden Prozess von Verständigung und Versöhnung. Das Jahr 1969 wurde zum Ausgangspunkt für die sozialen, kulturellen und politischen Verbindungen zwischen der Landeshauptstadt am Rhein und der Hauptstadt des nördlichen Israels am Karmelgebirge.

1987 war es schließlich soweit: Die Oberbürgermeister Arie Gurel und Jockel Fuchs bestätigten durch einen Festakt in der Landeshauptstadt Mainz offiziell die Partnerschaft. In der israelischen Hafenstadt existieren seither eine „Mainz-Bibliothek“, das Jugendbegegnungszentrum „Beit Magen“ sowie das Altenheim „Jockel Fuchs“.

Haifa bietet Geschichte, vielfältige Kultur und eindrucksvolle Landschaft. Gelegen an der Mittelmeerküste im nördlichen Israel nimmt Haifa im Zeichen einer friedlichen Koexistenz der Kulturen eine Sonderstellung ein.

Diese Broschüre soll Ihnen erste Eindrücke der Partnerstadt vermitteln und Sie zu einem Besuch in dieser pulsierenden Metropole anregen.

**Yona Yahav**  
Bürgermeister der  
Stadt Haifa

**Michael Ebling**  
Oberbürgermeister der  
Landeshauptstadt Mainz

## *Willkommen in Haifa!*

Als Hauptstadt des nördlichen Teils Israels erstreckt sich Haifa von den grünbewaldeten Hügeln des Karmelgebirges bis zum Mittelmeer.

Haifa verfügt über den bedeutendsten Hafen und ist die drittgrößte Stadt Israels, deren 250.000 Einwohner verschiedenen Religionen angehören, die in Harmonie zusammenleben.

Das Verkehrsnetz ist mit einer Straßenbahn und der einzigen Untergrundbahn Israels gut ausgebaut. Dank guter Verbindungen zum Internationalen Flughafen Ben Gurion in Tel Aviv und zu jeder anderen Stadt des Landes durch Bus, Bahn, Schnellstraßen und Inlandsflughafen ist Haifa von überall schnell zu erreichen.





| Das Stadtwappen am Rathaus



## *Städtepartnerschaft Mainz – Haifa*

Die Kontakte zwischen Haifa und Mainz gehen bis in das Jahr 1969 zurück, als die Stadtverwaltungen beider Städte erstmals den Austausch von Fachkräften der Jugendarbeit durchführten. Im Bestreben, mit Israel stärker in Kontakt zu treten, und um einen Beitrag zur Aufarbeitung der Vergangenheit zu leisten, entschied man sich für eine Städtepartnerschaft mit Haifa, zumal dort viele emigrierte Mainzer Juden lebten. Doch bevor es zur offiziellen Partnerschaft kam, schlossen sich die Universitäten der beiden Städte im Februar 1981 durch einen Partnerschaftsvertrag freundschaftlich zusammen.



Der Kontakt zwischen beiden Städten wurde von Jahr zu Jahr intensiver, bis schließlich am 30.03.1987 die offizielle Beurkundung der längst bestehenden Partnerschaft erfolgte.

In Haifa wurden mit Unterstützung der Landeshauptstadt Mainz eine „Mainz-Bibliothek“, das Jugendbegegnungszentrum „Bet Magenza“ sowie ein Altenheim, das den Namen des ehemaligen Mainzer Oberbürgermeisters Jockel Fuchs trägt, eröffnet.

| Haifa bei Nacht, links die deutsche Siedlung der Tempelgesellschaft, rechts die Speicheranlage „Dagon“



## *Gang durch die Geschichte*

Die Geschichte Haifas lässt sich bis ins 14. Jahrhundert vor Christus zurückverfolgen, als ein persischer Reisender über den Schiffbau in Haifa berichtete.

Zur Zeit der Kreuzzüge – neben Cäsarea und Akko als wichtigster Hafen stark umkämpft – wurde Haifa 1291 als letzte der Kreuzfahrerstädte vom Mamelucken-Sultan Baibars erobert. Der neue Herrscher zerstörte alle Häuser, die Plantagen und die Bewässerungsanlagen.

Erst im 18. Jahrhundert erlebte Haifa als Zentrum des Weizenhandels eine neue wirtschaftliche Blüte. Mit der Rückkehr der Juden ins „Heilige Land“ im späten 19. Jahrhundert erfuhr die Stadt eine stetige Aufwärtsentwicklung.





Zwischen 1870 und 1905 dehnte sich Haifa weiter aus und wurde zum Knotenpunkt für die Bahnlinien nach Damaskus im Osten und nach Kairo im Süden. Während dieser Zeit ließen sich auch viele deutsche Siedler der Tempelgesellschaft in Haifa nieder, die ihre Kenntnisse in der Landwirtschaft anwandten und die Böden rund um Haifa bewirtschafteten.

Durch den Ausbau des Hafens und die Errichtung einer Öl-Pipeline entwickelte sich Haifa in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts zum wirtschaftlichen Zentrum Palästinas, das damals britisches Mandatsgebiet war, und zog viele der zur Flucht gezwungenen europäischen Juden an. Nach der Auflösung der Sowjetunion integrierte Haifa ca. 40.000 russische Neueinwanderer.



## Haifa heute

Haifa ist heute eine der wichtigsten Hafen- und Industriestädte des Landes und das größte urbane Zentrum Nordisraels. Die Stadt hat sich aber auch zunehmend zu einem touristischen Anziehungspunkt Israels entwickelt. Dazu tragen die Gärten der Bahá'í ebenso bei wie die Sanierung traditioneller Viertel oder die Aufwertung der Strandabschnitte entlang der nördlichen Karmelküste. Haifa bietet ein einzigartiges Zusammenspiel von Naturlandschaft und pulsierendem Stadtleben, jedes Viertel hat seinen eigenen besonderen Charme und Charakter.

Dank ihrer optimalen Lage am Mittelmeer, hat die drittgrößte Stadt Israels recht gewaltige Hafenanlagen. Neben dem Zentrum der Schwerindustrie des Landes mit zahlreichen Metallgießereien haben die größte Raffinerie Israels, mehrere Seifenfabriken und ein Großkraftwerk ihren Sitz in Haifa. Eine wichtige Einnahmequelle stellt auch die Tourismusbranche dar, die mit ihren Hotels und Restaurants zahlreiche Arbeitsplätze zur Verfügung stellt.



| Der Eingang des Technion



### | Die Altstadt von Haifa bei Nacht

Haifa verfügt über ein vorzügliches Bildungssystem. An zwei Universitäten sind ca. 30 000 Studierende eingeschrieben. Eine der Hochschulen hat ihren Schwerpunkt auf den Geisteswissenschaften. Das technische „Know-how“ des Landes wird im Technion gelehrt. Hier wird der Nachwuchs für Israels High-tech-Industrie ausgebildet, was zur Folge hat, dass sich in Haifa die entsprechenden Unternehmen angesiedelt haben. An dieser Hochschule besteht auch die Möglichkeit, neben den naturwissenschaftlichen Fächern Medizin zu studieren.

## Haifa entdecken

Man vermutet, dass sich der Name Haifa von dem hebräischen Ausdruck „Choff Jaffeh“ ableitet, was soviel wie „schöne Küste“ bedeutet. An drei Seiten ist Haifa vom Meer umgeben. Gepflegte Strände und Promenaden finden sich an den langgestreckten Küstenstreifen.

Den besten Blick über die gesamte Stadt bietet die Louis Promenade, eine Aussichtsstraße, mit der bekanntesten Perspektive auf die Stadt. Von dort kann man die Bucht von Haifa überblicken und bei guter Sicht bis zum Hermongebirge sehen. Die Louis Promenade führt auch zum oberen Eingang der Hängenden Gärten der Bahá'í.

Der Blick auf Haifa von der Seeseite wird von der goldenen Kuppel des Bahá'í-Tempels beherrscht. In den traditionell gestalteten Gartenanlagen findet man das Grab des in Persien geborenen Bab, der im Jahre 1850 im Alter von 31 Jahren wegen seiner





religiösen Lehren hingerichtet wurde. 2008 wurde der Schrein des Bab, der als Wahrzeichen der Stadt gilt, von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt.

Vom Sonnenbaden bis zum Surfen oder Tauchen in der interessanten Unterwasserwelt bietet Haifa in den Monaten April bis November alles, was sich Touristen wünschen.

Das schon in der Bibel genannte Karmelgebirge ist heute Naturschutzgebiet und Rückzugsort verschiedener Wildarten. Auf ausgeschilderten Wanderwegen, die durch Täler und Schluchten führen, kann man die frische Waldluft einatmen und den einzigartigen Ausblick genießen.

Darüber hinaus besteht in Haifa ein großes Angebot an weiteren Freizeitaktivitäten: z.B. Bowling, Rasen-Cricket, Tennis, Squash, Schwimmen, Drachenfiegen und Mountainbiking.

Nachtbummlern stehen Pubs, Diskotheken und andere Vergnügungsstätten zur Auswahl. Allein die Beleuchtung der Stadt ist eine Attraktion für sich.

Haifa beherbergt über ein Dutzend verschiedene Museen und bietet eine Reihe von Ausstellungen unterschiedlicher Art.

So zum Beispiel das Staatsmuseum für Meereskunde, das eine Sammlung seltener maritimer Gegenstände und einzigartiger Seefahrtskunst zeigt.

Im Museum für Wissenschaften, Planung und Technologie, das sich im historischen Gebäude des Technions befindet, werden die Grundlagen der Wissenschaft und die Fortschritte der Technik visuell, praktisch und greifbar dargestellt.

Interessant ist auch das Museum für illegale Einwanderung, das gleichzeitig die Geschichte der israelischen Marine widerspiegelt.

In den großen Getreidespeichern Israels „Dagon“ liegt das Getreidemuseum, das seltene archäologische Funde aus dem Altertum ausstellt.

Weitere sehenswerte Museen sind unter anderem das des jüdischen Malers Mane Katz und das Edith-und-Reuwen-Hecht-Museum, welches sich auf dem Gelände der Universität befindet.

Haifa veranstaltet jedes Jahr ein internationales Filmfestival, alle zwei Jahre ein Folklorefestival sowie eine Blumenschau. Des Weiteren finden allabendlich Veranstaltungen wie zum Beispiel Theateraufführungen und Konzerte der verschiedenen Sinfonieorchester statt.

Haifa ist bekannt für seine hervorragenden Fischrestaurants, bietet jedoch eine Vielzahl weiterer Lokale mit internationaler Küche. Probieren sollte man unbedingt die Falaffel, ein israelisches Nationalgericht, bei dem ein Pita-Brot mit Kichererbsenbällchen und anderen Köstlichkeiten gefüllt wird.



## Ausflug in die Region

Außerhalb der Stadt, bei Muhraka, bezeichnet ein Karmeliterkloster die Stelle, an der der Altar des Propheten Elija gestanden haben soll, als er „auf die Spitze des Karmel ging“.

In Bet Shearim gibt es eine aus dem Felsen gehauene Totenstadt aus dem 2. Jahrhundert, in der einige der bedeutendsten Gelehrten dieser Epoche beerdigt wurden. Verzierte Steinsarkophage mit Inschriften in hebräischer, aramäischer und griechischer Sprache verdienen besonderes Interesse.

Vor den Toren der Stadt liegen die Dörfer der Drusen, einer Religionsgemeinschaft, die als Abspaltung der ismailitischen Schia im 11. Jahrhundert entstand.

Nicht weit entfernt von Haifa ist die Grenze zum Libanon. Dort befinden sich die Rosh-Hanigra-Grotten, die man mit ihren Felsen, Höhlen und unterirdischen Durchgängen besichtigen kann.







| Historische Hafenanlage in der Kreuzfahrerstadt Akko

Durch seine zentrale Lage stellt Haifa den Mittelpunkt des Touristenverkehrs dar, von dem aus alle anderen touristischen Attraktionen Nordisraels wie zum Beispiel Akko, Cäsarea, Nazareth, der See Genezareth und die Golan-Höhen besucht werden können.



## *Wir helfen weiter!*

---

### → Touristeninformation

#### **Haifa Tourist Board**

48 Ben Gurion Ave.

Haifa 34642

Israel

Tel 00972 - 4 - 853 56 06

Fax 00972 - 4 - 853 56 10

info@tour-haifa.co.il

www.tour-haifa.co.il

#### **Touristeninformation**

**am Busbahnhof Egged**

Tel 00972 - 4 - 831 22 08

**Aktuelles Informationstelefon  
über Veranstaltungen in Haifa/  
What's on in Haifa?**

Tel 00972 - 4 - 837 42 53



---

→ **Stadtverwaltung**

**Haifa Municipality**

**Secretary General's Office**

Frau Bracha Sela (Secretary General)

Frau Aviva Shpigelshtein

(Deputy Secretary General)

14 Hassan Shukri Street

33105 Haifa

Israel

Tel 00972 - 4 - 835 67 50

Fax 00972 - 4 - 835 66 60

secretary@haifa.muni.il

www.haifa.muni.il

**Deutsch-Israelische Gesellschaft**

**Arbeitsgruppe Mainz**

1. Vorsitzender: Alfred Wittstock

Rilkeallee 45

55127 Mainz

Tel 06131 - 68 02 83

Tel (Büro) 06131 - 39 - 247 88

**Freundes- und Förderkreis**

**der Haifa Foundation**

c/o Stadt Mannheim

David Linse (Geschäftsführer)

Rathaus E5

68159 Mannheim

Tel 0621 - 293 - 95 03

Fax 0621 - 293 - 97 88

freunde-haifas@mannheim.de

www.haifa-foundation.org

---





Landeshauptstadt  
Mainz

## Kontakt

Landeshauptstadt Mainz  
Hauptamt | Öffentlichkeitsarbeit

Postfach 3820  
55028 Mainz  
Rathaus  
Jockel-Fuchs-Platz 1

Tel. 0 61 31 - 12 23 82  
Fax 0 61 31 - 12 35 67  
[www.mainz.de/partnerstaedte](http://www.mainz.de/partnerstaedte)